

Leserbrief „Liverpool“

Mit „Route 66“ in Liverpool

Als ich mich entschieden hatte, mit der Band „Route 66“ die Reise nach Liverpool anzutreten, wusste ich nicht was mich erwarten würde. Ich kannte Liverpool nur vom Fussball und wusste, dass die Beatles da ihre Jugend verbrachten. Auch die anderen Reisetilnehmer kannte ich kaum.

Nach gut organisierter Hinreise landeten wir in Liverpool. „Welcome to JOHN LENNON Airport“. Ein erster kalter Schauer ergriff mich und das Lied „Imagine“ begleitete mich durch die Schalterhallen.

Das erste Abendessen nahmen wir gemeinsam ein. Wir waren ca. 35 Personen und die Stimmung war sehr ausgelassen. Alle freuten sich, mit „Route 66“ in Liverpool zu sein und wir waren gespannt, wie die Band den schwierigen Auftritt im berühmten Cavern Club bestehen würde.

Die ersten 2 Tage verbrachten wir mit organisierten Gruppenausflügen. Die „Magical Mystery Tour“ führte uns zu den Geburtshäusern der vier Beatles, zur „Penny Lane“, zu den „Strawberry Fields“ und zum Park wo John Lennon und Paul Mc Cartney sich zum ersten Mal überhaupt sahen.

Das Beatles Museum war unmittelbar neben unserem Hotel und der Besuch lohnte sich absolut. Die Story der Beatles ist faszinierend und es erinnerte mich sehr an meine Kindheit und wie sehr ich damals die Musik der Beatles liebte.

Am Freitagabend dann war es endlich soweit. Die „Route 66“ im Cavern Club live! Der Cavern Club wird als berühmtester Club in der Welt gehandelt. Schon beim Eingang des Cavern Pub (unmittelbar neben dem Club) sind die Namen der Musiker erwähnt, die schon im Cavern Club aufgetreten sind. The Hollies, Eric Clapton, Jimi Hendrix, Gerry and the Pacemakers, The Rolling Stones, The Who etc. und natürlich die Beatles mit ihren fast 300 Auftritten im Cavern Club.....und heute Abend „Route 66“ aus Schaffhausen!

Der Gig war auf 22.30 Uhr angesetzt. Schon der Gang die Treppen hinunter zum Club ist ein Ereignis. Ich stoppte für eine kurze Weile, schloss meine Augen und konnte die Musik und Atmosphäre spüren, die diesen Keller in all den Jahren berühmt gemacht haben.

Ich wurde nervös. Wie wird „Route 66“ von diesem verwöhnten Publikum aufgenommen? Da ich selbst in einer Band gespielt habe konnte ich erahnen, was sich bei den Musikern aus Schaffhausen im Inneren abspielte. Der Club war sehr gut besucht und die Leute waren voller Erwartung.

Dann der schwierige Soundcheck. Die Bandmitglieder wirkten ruhig. Ich wurde immer nervöser. Die Spannung stieg. 23.10 Uhr.....endlich.....“Sweet Home Chicago“! Meine Spannung löste sich sofort in eitel Freude. Die Band war präsent, der Sound war perfekt und das Publikum begeistert.

„Hello Liverpool, we are Route 66 from Schaffhausen, Switzerland“.

Stücke wie „Sultans of Swing“, „Love me do“, „Hey Joe“ „Born to be wild“ etc. entzückte das Publikum und ich wurde ein paar Mal angefragt: „Where are they from? They are GREAT!“

Je länger Route 66 spielte, desto besser wurde die Stimmung. Es wurde gerockt und getanzt was das Zeug hält! Zu guter Letzt stellte die Band noch M.G. Grace vor, der hie und da mit „Route 66“ auftritt. Manu (M.G. Grace) war die perfekte Ergänzung

und riss das Publikum mit alten Rock and Roll Liedern von Jerry Lee Lewis, Chuck Berry und Elvis etc. förmlich vom Hocker. Das Publikum wollte Route 66 nicht gehen lassen und forderte zu Zugaben auf.

„Thank you Cavern Club, it was very, very special for us“!

Der Gig war zu Ende, die Beteiligten schweissgebadet und überglücklich, das Publikum begeistert.

THANK YOU, Remy Guth (für die „Einladung“), THANK YOU Route 66 für eine fantastische Zeit, THANK YOU Silvio Gavazzi für die tolle Organisation, THANK YOU, allen Beteiligten für die freundschaftliche Stimmung.  
UNVERGESSLICH!

Markus Unger